



GEMEINDEZEITUNG

Information des Bürgermeisters

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Gemeindeamt Weißbach bei Lofer
Unterweißbach 36
5093 Weißbach bei Lofer
Email: gemeinde@weissbach.at
Web: www.weissbach.at



Bayerische Hauptalmbegehung am 6. August
(Foto: Naturpark Weißbach)

Ausgabe Nr.: 6



aus dem INHALT:

- Fahrt nach Caderzone
- Freie Wohnungen
- Luftbilder von Weißbach
- Vorankündigung NR-Wahl
- Pensionierung von OMR Dr. Schlederer
- Information des KfV
- Information Firma Rier - Lofer
- Musikalische Almroas - Kammerlingalm

www.weissbach.at



**Liebe Weißbacherinnen,
Liebe Weißbacher!**

**Fahrt in unsere
Partnergemeinde
Caderzone vom 3. bis 5.
Oktober**

Nachdem uns unsere Partnergemeinde Caderzone zweimal besucht hat (100 Jahre Musikkapelle und 100 Jahre Feuerwehr) wollen wir nun anlässlich der Einweihung des neu errichteten Feuerwehrhauses einen Gegenbesuch machen. Es würde uns freuen, wenn außer der Musikkapelle, der Feuerwehr, sowie der Gemeindevertretung viele Interessierte Personen mitfahren würden.

Wir werden am 3. Oktober vormittags in Weißbach wegfahren, unterwegs werden wir noch eine Besichtigung machen (genauer wird erst festgelegt) sodass wir am Abend in Caderzone ankommen. Am Samstag werden wir uns gemeinsam mit dem Bürgermeister unsere Partnergemeinde ansehen. Wer bei der ersten

Fahrt nach Caderzone bereits dabei war, wird erstaunt feststellen, wie viel sich in diesem Ort getan hat. Am Abend wird unsere Musikkapelle ein Konzert spielen.

Der Festakt zur Einweihung findet sodann am Sonntag statt. Die Rückreise ist um ca. 15.00 Uhr geplant, damit wir um ca. 20.00 Uhr zuhause sind. Wer Interesse hat mitzufahren, bitte

bis 5. September

beim Gemeindeamt anmelden. Unkostenbeitrag pro Person ca. Euro 80,-- (Busfahrt und 2 Übernachtungen mit Frühstück).

Wir würden uns freuen, wenn viele Interessierte mitfahren!

Euer Bürgermeister

Josef Michael Hohenwarter

Email: buergermeister@weissbach.at
Tel. **0664 455 54 41**

**Freie Wohnungen im Wohnhaus
Oberweißbach 31**

Im Wohnhaus Oberweißbach 31 sind zwei Wohnungen mit ca. 90 m³ frei, nähere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt.

Luftbilder Weißbach

Andrea Vermaak und Hans Snabel haben bei einem Hubschrauberrundflug am 22. Juni sehr schöne Luftbilder aus dem ganzen Gemeindegebiet angefertigt. Ein Ordner mit allen Bildern liegt bei Gemeinde zur Einsicht auf, gegen einen Kostenbeitrag von Euro 45,-- bis 80,-- (je nach Größe incl. Rahmen oder Glashalterung) können von den gewünschten Fotos Abzüge angefertigt werden.

**Vorankündigung NR-Wahl am
28. September**

Wahlberechtigt sind alle Männer und Frauen mit österreichischer Staatsbürgerschaft, die bis einschließlich 28. September 2008 (Wahltag) das **16. Lebensjahr** vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

Wahlkarten

Die Ausstellung von Wahlkarten ist bei der Gemeinde bis spätestens Donnerstag, den

25. September 2008 persönlich, telefonisch, schriftlich, oder per Fax zu beantragen.

Briefwahl

Neu bei dieser Wahl ist die Möglichkeit der Briefwahl. Sollten Sie sich am Wahltag nicht an Ihrem Hauptwohnsitz aufhalten, so können Sie Ihr Wahlrecht mittels Briefwahl ausüben. Sie benötigen hierfür eine Wahlkarte. Diese können Sie, wie oben beschrieben, bei der Gemeinde beantragen.

Vorgangsweise bei der Briefwahl:

- Der Wahlkarte den amtlichen Stimmzettel sowie das gummierte beige Kuvert entnehmen
 - Den amtlichen Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausfüllen
 - Den ausgefüllten amtlichen Stimmzettel in das Wahlkuvert legen, dieses verschließen und in die Wahlkarte zurücklegen
 - Durch Unterschrift auf der Wahlkarte eidesstattlich erklären, dass Sie den amtlichen Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausgefüllt haben
 - Die Wahlkarte zukleben und zur Post bringen
- Die Wahlkarte muss im Postweg, allenfalls im Weg einer österreichischen Vertretungsbehörde, an die zuständige Bezirkswahlbehörde übermittelt werden. Sie muss spätestens am 8. Tag nach dem Wahltag bis 14 Uhr dort

einlangen, um in die Ergebnisermittlung einbezogen werden zu können.

Bitte beachten Sie: Die Bestätigung eines Zeugen (einer Zeugin) oder einer Vertretungsbehörde auf der Wahlkarte ist seit 1. Juli 2007 nicht mehr vorgesehen. Sie können Ihre Stimme vollkommen eigenständig abgeben. Die Wahlkarte kann allerdings nur auf dem Postweg zur zuständigen Bezirkswahlbehörde geschickt werden, eine persönliche Überbringung ist nicht zulässig.

Pensionierung OMR Dr. Schlederer Manfred

Liebe Bewohner der Gemeinde Weißbach!

Es hat sich ja schon herumgesprochen, dass ich ab 1. Juli 2008 einen neuen Lebensabschnitt begonnen habe, ich bin wie man so sagt in „Pension“ gegangen.

Ich möchte nun die Gelegenheit nützen, allen die mir so viele Jahre das Vertrauen geschenkt haben, zu danken. Rückblickend sind die 35 Jahre, die ich hier im unteren Saalachtal leben und arbeiten durfte, wie im Fluge vergangen und ich erinnere mich noch sehr genau daran, als ich mich zum Jahresende 1972 schnell und kurzfristig entschlossen habe, meinen Lebensmittelpunkt nach Lofer zu verlegen. Dr. Pechlaner senior war 1971 sehr jung und unerwartet verstorben, Dr. Schoberlechner schwer erkrankt. Von Dezember 1972 bis Neujahr 1973 gab es in Lofer keinen Arzt. Dabei wird mir die Persönlichkeit des von mir so sehr verehrten Herrn Bürgermeisters Josef Färbinger für immer unvergesslich bleiben, mit dem es mir gelungen ist, innerhalb weniger Tage am 8. Jänner 1973 eine Arztordination im Gemeindehaus Lofer als praktischer Arzt, Hausapotheker und Sprengelarzt für den Sanitätssprengel Lofer zu eröffnen.

Gewohnt habe ich damals mit meiner Frau und unserem Baby Anna im ehemaligen Haus Dr. Basler (heute Gasthaus Neuwirt) in zwei Mansardenzimmern!

Sechs Jahre arbeitsintensiver Zeit verbrachte ich als einziger Arzt und Hausapotheker, bis 1979 Dr. Peter Pechlaner seine Ordination eröffnete.

Meine Familie und ich sind glücklich hier unsere Heimat gefunden zu haben. Mögen die schönen Ortschaften, die wunderbare Natur, die uns umgibt und das „dörfliche Leben“ hier noch lange erhalten bleiben.

In diesen Jahren der ärztlichen Tätigkeit sind mir viele Menschen ans Herz gewachsen. Mit vielen fühle ich mich sehr verbunden. Ich durfte viel Schönes und Freudiges mit ihnen erleben, oft

aber musste ich auch die Trauer mit ihnen teilen.

Nun habe ich mich entschlossen, meine Praxis meinem Sohn Gunther zu übergeben, in der Überzeugung, dass auch er seine ärztliche Tätigkeit im Sinne der Patienten weiterführen wird. In der Hoffnung, dass mir der Herrgott noch Jahre der Gesundheit und Kraft schenkt, will ich nun beginnen die Pläne zu verwirklichen, die ich aus Zeitmangel ständig vor mir her schob. Auch werde ich noch, wenn auch nur sehr eingeschränkt, ärztlich tätig sein. Ich bin dankbar für die erfüllte Zeit die ich haben durfte!

OMR Dr. Manfred Schlederer

Information des Kuratorium für Verkehrssicherheit
--

Schulbeginn geht uns alle an: Mehr Aufmerksamkeit für Kinder im Verkehr

Täglich verunglücken auf Österreichs Straßen zehn Kinder. Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) fordert erhöhte Aufmerksamkeit im Straßenverkehr – speziell zu Schulbeginn

Alle Verkehrsteilnehmer haben Verantwortung

Für die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr sind nicht nur die Eltern verantwortlich. Zum Schutz und Wohl unserer Kinder müssen alle Verkehrsteilnehmer, vor allem die Autofahrer, ihr Verhalten anpassen: Das heißt, jeder muss damit rechnen, dass sich Kinder nicht immer an die Verkehrsregeln halten und daher auch vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen sind.

Kinder haben beim Queren Vorrang

Kindern ist laut Gesetz von den Fahrzeuglenkern eine sichere Überquerung der Fahrbahn zu ermöglichen – und zwar nicht nur auf dem Zebrastreifen, sondern auch an allen anderen Straßenstellen: Autofahrer müssen also gegebenenfalls überall anhalten, damit Kinder sicher die Straße queren können.

Wichtigster Schutz: Tempo reduzieren

DI Dr. Rainer Kolator, Leiter des KfV Salzburg, appelliert an alle Kfz-Lenker: „Achten Sie Kinder als Verkehrsteilnehmer und reduzieren Sie das Tempo, damit Sie jederzeit auf das oft unvermittelte Verhalten reagieren können.“ Die Geschwindigkeit sollte überall dort reduziert werden, wo man mit Kindern rechnen muss (Bushaltestellen, Spielplätze, etc.), denn ca. 85 Prozent aller Unfälle mit Kindern passieren nicht am Schulweg, sondern in der Freizeit. Nicht nur auf die Taferlklassler sollte besonders geachtet

werden, denn Kinder zwischen 10 und 14 Jahren sind häufiger an Schulwegunfällen beteiligt.

Achtung Schulbus - Vorbeifahrverbot

Hat ein Bus, der mit einer orangefarbenen Schülertransporttafel gekennzeichnet ist, die Alarmblinkanlage und zusätzliche Warnleuchten eingeschaltet, darf an ihm auf keinen Fall vorbeigefahren werden. Die Fahrzeuglenker müssen anhalten – auch dann, wenn der Bus in einer Haltestellenbucht steht!

Alle Straßenverkehrsteilnehmer sollten sich besonders rücksichtsvoll gegenüber Kindern verhalten.

Information der Firma Rier

Die wöchentliche Entleerung des Biomülls wird noch um eine Woche bis
DI 16. 09. 08 verlängert.
Danach wieder 14-tägige Entleerung.

Einladung zur Musikalischen Almroas auf die Kammerlingalm

Von drei Treffpunkten wandern wir mit einem Naturparkführer und Weisenbläsern auf die Kammerlingalm:

8.45 Uhr Almerlebnisbus-Station Kallbrunn Abzweigung

9.00 Uhr Wildental beim Zulehen-Bauern

9.45 Uhr Bindalm beim Almkreuz

11.30 Uhr Almmesse beim Almkreuz

13.00 Uhr musikalische Unterhaltung mit Weißbacher Musikanten, für Speis und Trank wird von den Almbäuerinnen gesorgt.

Termin: Sonntag, 7. September 2008

Ort: Kammerlingalm bzw. Wandertreffpunkte

Nähere Informationen erhalten Sie im Naturparkzentrum Weißbach oder telefonisch unter 06582 8352 12. Der Almerlebnisbus fährt in Maria Alm um 8.00 Uhr, in Saalfelden um 8.15 Uhr, in Weißbach um 8.30 Uhr, in Hintersee um 9.15 Uhr. (www.almerlebnisbus.com)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



**naturpark
weißbach**